

The cover features a central illustration of a man in a dark blue uniform and cap, looking intensely at the viewer with his hand near his mouth. The background is a vibrant blue space scene with a planet, several starfighters, and a cityscape with a large fire. In the foreground, a small orange speeder with three people inside is shown. The title 'STAR WARS' is written in large white letters, and the subtitle 'ABENTEUER IM WILDEN RAUM' is in yellow and white. The author's name 'CAVAN SCOTT' is at the bottom.

STAR WARS

ABENTEUER IM
WILDEN RAUM

DIE FALLE

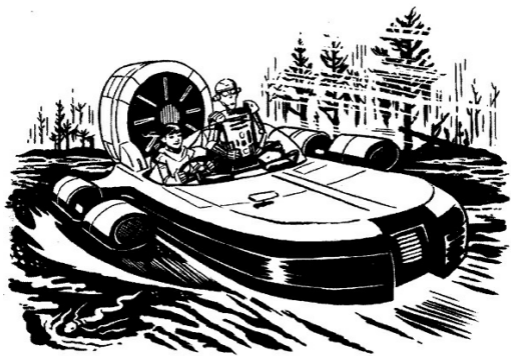
CAVAN SCOTT

Es handelte sich um ein Peilsignal, das von Milos Düsenschlitten übermittelt wurde. Natürlich hatte er gemault, als ihre Mutter den Sender an seinem Flitzer angebracht hatte, doch sie hatte aus gutem Grund darauf bestanden. Schließlich haute der neunjährige Milo ständig ab. Das hatte nichts damit zu tun, dass er besonders aufmüpfig gewesen wäre, sondern eher damit, dass er die natürliche Neugierde ihrer Eltern geerbt hatte.

Auric und Rhyssa Graf waren interplanetare Forscher – Kartografen, die die letzten fünfzehn Jahre damit verbracht hatten, Karten des Wilden Raums zu erstellen, einer bislang

unerforschten Ansammlung von Sternensystemen am äußersten Rand der Galaxis. Ein anderes Leben kannten Lina und Milo überhaupt nicht. Sie waren beide im Raumschiff der Grafs geboren worden, an Bord der *Flüstervogel*, und erforschten sonderbare, fremde Welten, solange sie denken konnten. Zwar konnte Lina sich nichts Besseres vorstellen, doch sie hätte nichts dagegen gehabt, wenn sie nicht ständig nach ihrem Bruder suchen müsste. Es war immer dasselbe. Sie landeten auf irgendeinem Planeten, und Milo machte sich aus dem Staub, in der Hoffnung, eine neue Spezies zu entdecken und dadurch berühmt zu werden. Normalerweise endeten seine

Erkundungsausflüge mit verstauchten Gliedern und einer Standpauke von Dad – auch wenn sie wussten, dass er insgeheim stolz auf die missglückten Abenteuer seiner Kinder war.



Diese Reise allerdings war anders. Sie waren mit der *Flüstervogel* auf diesem

scheinbar unbedeutenden Planetoiden gelandet und hatten auf einer gewaltigen, von Felsen gesäumten Ebene ihr Lager aufgeschlagen.

„Bleibt nah beim Lager, ihr zwei“, hatte Auric Graf sie angewiesen. „Ein Sturm zieht auf, und ich habe kein Lust, hinter euch beiden herzujagen, wenn er ausbricht.“

Trotzdem war Milo fast augenblicklich verschwunden, ehe Lina nur wenige Stunden später eine dringende Holonachricht erhielt: *„Ich brauche deine Hilfe. Komm sofort in den Sumpf!“*

Aber wohin im Sumpf sollte sie kommen? Der ersten Sensoranalyse der *Flüstervogel* zufolge war das

Sumpfbereich riesig und bedeckte mindestens zwei Drittel der Planetenoberfläche. Das war mal wieder typisch für Milo – er war so aufgeregt, dass er vergessen hatte, ihr die wichtigste Information überhaupt zu geben, nämlich, wo genau er sich befand!

„Miss Lina, das Signal ...“

„Ich seh's, Crater“, entgegnete Lina und sah den roten Punkt über den Bildschirm wandern. „Wir sind fast da.“

Weiter vorn traf das Scheinwerferlicht des Landgleiters auf schimmerndes Metall. Lina bremste ab und brachte das Gefährt zum Stehen – Milos Düsenschlitten lag auf der Seite im flachen Wasser.